

Mein verbleibender Kredit: 13 Punkte.

» BAZ ONLINE ARCHIV / SUCHE

[Go To Best Hit]

© Basler Zeitung; 14.01.2003; Seite 17

R-Wirtschaft

Verkehr, Baustellen und Ehemänner

Vor 16 Jahren kündigte ein israelischer Offizier seine Stelle bei der Securitas, um eine eigene Bewachungsfirma zu gründen. Die Kroo Wach und Schutz AG hat sich in Basel mittlerweile etabliert.

Basel. Es könnte irgendeine Firma sein, die hier im zweiten Stock eines unauffälligen Bürogebäudes arbeitet. Einzig die Tastatur für den Pincode neben dem Schloss verrät, dass hier einiges anders ist. Im Innern dann: Reihenweise Funkgeräte und Karten an der Wand. Rauchgeschwängerte Luft. Ein enger Gang, ein kleines, verwinkeltes Büro - es gäbe eine Filmkulisse für einen Thriller ab. **Kroo** - eine Detektivgeschichte?

Ersatz für Polizisten

Peter Müller zündet sich eine Zigarette an. Er ist Dienstchef der **Kroo Wach und Schutz AG**, einer Bewachungsfirma, die nun seit 16 Jahren insbesondere Bewachungen und Verkehrsdienste anbietet. Vor allem Letztere seien massiv ausgebaut worden. An diversen Grossbaustellen leiten schon lange keine Polizisten mehr den Verkehr. Private arbeiten da deutlich günstiger. «Seit diesem Jahr sind wir damit in der Region sicher Marktführer», erklärt Müller stolz. So würden grosse Firmen wie BVB oder IWB ausschliesslich mit **Kroo** zusammenarbeiten. Beim Messeturm sei man sogar für die ganze Baulogistik zuständig. Kürzlich habe man die Mitarbeiter mit neuen Funkgeräten und Uniformen ausgestattet. «Die entsprechen heute schon der neuen Norm», kommt der Dienstchef ins Schwärmen.

Hinter ihm hängen neben einem Bild von Basel Diplome der israelischen Armee. Eigentlich ist das der Stuhl von Jehuda **Kroo**, erklärt Müller. Der Firmengründer war in Israel einst Sicherheitsoffizier. Als er in die Schweiz kam, arbeitete er zuerst beim heutigen Konkurrenten Securitas. Doch er wollte nicht für immer Wächter bleiben, und Aufstiegschancen habe er dort keine ausfindig machen können. Darum gründete **Kroo** 1986 sein eigenes Unternehmen, das heute zwölf Voll- und 34 Teilzeitangestellte beschäftigt.

Auch bewaffnet

«Wir waren die ersten, die auch bewaffnet waren», berichtet Müller. Zur Abschreckung habe man die Pistole auch schon ziehen müssen. Mehr sei zum Glück nie nötig gewesen. Doch die Zeiten seien härter geworden. Man merke dies besonders bei Ladenüberwachungen. Wenn man einen Ladendieb stelle, müsse man sich heute auf eine Handgreiflichkeit gefasst machen.

Der Dienstchef wird plötzlich ruhig. Während er zuvor enthusiastisch alle Details seiner Verkehrsleitdienste erklärte, gibt er über die Bewachungs- und Detektivaufgaben kaum noch Auskunft. Alles Top-Secret eben. Anbieten würden sie die ganze Palette: vom bewaffneten Bodyguard bis zum Nachstellen von untreuen Ehemännern. So seien sie auch schon mal einem Mann ins Bordell gefolgt. Die Ehefrau, die Verdacht geschöpft hatte, habe **Kroo** dazu beauftragt und anschliessend einen detaillierten Bericht erhalten. Diese Ehe bestünde nun nicht mehr.

Interne Ausbildung

Die Mitarbeiter werden bei **Kroo** intern ausgebildet. «Am liebsten haben wir natürlich, wenn die Bewerber bereits eine Ausbildung vorweisen können», erklärt Müller mit Verweis auf verschiedene Ausbildungsgänge und Schulen

beispielsweise in Israel. Für die Zukunft sei eine gemeinsame Ausbildung mit der Polizei im Gespräch, definitiv sei das aber noch nicht. Die Zusammenarbeit mit der Polizei sei aber, der Dienstchef betont es immer wieder, jetzt schon hervorragend.

Über die Geschäftsergebnisse zeigt sich Müller genau so wenig redselig wie über seine Auftraggeber. Doch die Zahlen seien in allen Jahren schwarz gewesen. Nun einfach noch ein bisschen schwärzer. Oliver Kertész

*Sicherheitsleute für den Messeturm. Damit niemand das höchste Haus der Schweiz hochklettert und die Bauarbeiter ungestört arbeiten können, überwacht die Basler Bewachungsfirma **Kroo** die Grossbaustelle bei der Messe.*

Foto O. Kertész

Nur einen kurzen Boom erlebt

ok. Einen regelrechten Boom, von dem andernorts gesprochen wird, habe es bei der hiesigen Sicherheitsbranche nach dem 11. September 2001 nicht gegeben, so der generelle Tenor. Zwar spricht die Daru-Wache von einer ungebrochenen Nachfrage seit den Terroranschlägen. Die Marktführerin Securitas jedoch macht über die letzten Jahre nur ein Marktwachstum von zwei bis drei Prozent aus. Bei **Kroo** heisst es, dass der Boom bereits nach zwei Monaten wieder beendet war. Verschiedene Organisationen hätten die Anschläge aber zum Anlass genommen, ihr ganzes Sicherheitskonzept zu überdenken, wovon man profitieren könne. Andererseits seien Bewachungsdienstleistungen konjunkturabhängig und würden so unter der serbelnden Wirtschaft leiden.

Gründungsjahr: 1986

Aktienkapital: 100 000 Fr.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung: Jehuda **Kroo**

Mitarbeiter: 46 (davon 34 Teilzeit)

Suchtipps

Mit dieser Suchmaschine haben Sie Zugriff auf alle in der Schweizerischen Mediendatenbank SMD archivierten Artikel der gedruckten Ausgabe der «Basler Zeitung». Bilder und Grafiken finden Sie in den **pdf-Tagesausgaben im [bazshop](#)**. Fragen und Anregungen zur Suchmaschine: doku@baz.ch

Nutzungsbedingungen

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte des Online-Archivs der gedruckten Ausgabe der Basler Zeitung dienen ausschliesslich der persönlichen Information und sind nicht für den kommerziellen Gebrauch bestimmt. Eine Reproduktion und/oder Weiterverwendung der Inhalte über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Vervielfältigung der redaktionellen Inhalte einschliesslich Speicherung und Nutzung auf optischen und elektronischen Datenträgern sind nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Chefredaktion gestattet. Wird die Zustimmung erteilt, müssen die Publikation (Basler Zeitung, Basler Agenda oder Basler Magazin) und der Autor explizit erwähnt werden.

[TOP](#)